



16.07.2008 - 09:58 Uhr

Monster: Abschalten im Urlaub? Fehlanzeige!

Zürich (ots) -

Weltweite Umfrage des Online-Karriereportals
Monster: Die Mehrheit der Angestellten ist auch in den Ferien
beruflich aktiv

Sommerzeit ist Ferienzeit. Doch das heisst nicht immer, dass die Arbeit komplett ausgeblendet wird. Eine weltweite Umfrage des Online-Karriereportals jobpilot/Monster mit fast 12.000 Teilnehmern hat ergeben, dass fast zwei Drittel aller Angestellten auch im Urlaub für Kollegen oder Kunden erreichbar sind. Ein Fünftel hinterlässt zumindest für den Notfall die Kontaktdaten, 24 Prozent lesen gelegentlich ihre Emails und hören ihre Mailbox ab, und 17 Prozent gaben sogar an, im Prinzip nie mit dem Arbeiten aufzuhören - auch nicht im Urlaub. Immerhin 38 Prozent sind der Meinung "Urlaub ist Urlaub" und schaffen es, total abzuschalten.

Die Ergebnisse der Umfrage auf einen Blick:

Schalten Sie komplett von Ihrer Arbeit ab, wenn Sie im Urlaub sind?

Nein, ich höre eigentlich nie auf zu arbeiten. 17% (2.071)

Ich hinterlasse meine Kontaktdaten für den Notfall. 21% (2.454)

Ich lese gelegentlich meine E-Mails und höre meine Telefon-Mailbox ab. 24% (2.824)

Ja, Urlaub ist Urlaub. 38% (4.500)

Vor allem Spanier und Franzosen sind regelrechte Workaholics: In beiden Ländern gaben jeweils 32 Prozent der Umfrageteilnehmer an, eigentlich nie mit dem Arbeiten aufzuhören. Den Deutschen dagegen fällt es leichter abzuschalten: 45 Prozent nutzen ihren Urlaub vollkommen aus und denken gar nicht an ihren Job. Auch die Niederländer (52 Prozent) und Briten (48 Prozent) sagen "Urlaub ist Urlaub". Weltweit gesehen sind 45 Prozent aller Angestellten zwar eingeschränkt aber dennoch zuverlässig für die Arbeit erreichbar, indem sie entweder ihre Kontaktdaten im Büro hinterlassen oder ihre E-Mails von Zeit zu Zeit abrufen.

Die Schweizer outen sich demgegenüber als echte Arbeitstiere: Mehr als ein Drittel der Befragten gab an, auch während der Ferienzeit regelmässig für den Chef erreichbar zu sein. Davon schaffen es zwölf Prozent überhaupt nicht, im Urlaub die Arbeit Arbeit sein zu lassen, während 23 Prozent der antwortenden Schweizer zumindest nach Ihren E-Mails sehen oder per Telefon erreichbar sind. Eine im weltweiten Vergleich verhältnismässig kleine Gruppe (39 Prozent) erklärte, sich den wohlverdienten Urlaub nicht durch Arbeit vermiesen zu lassen, und ein gutes Viertel (26 Prozent) hinterlässt die Kontaktdaten für den Notfall.

"Angestellte sollten die Zeit ihres Urlaubs effektiv nutzen, um zu

entspannen und neue Kräfte zu sammeln, damit sie anschliessend gut erholt an ihren Arbeitsplatz zurückkehren können", sagt Dr. Falk von Westarp, Country Manager & Sales Director Switzerland bei Monster Worldwide. "Ein Urlaub lädt nicht nur die Batterien wieder auf. Er ist auch eine gute Möglichkeit, darüber nachzudenken, ob man mit seiner derzeitigen Arbeitssituation zufrieden ist oder ob es offene Karriere Wünsche gibt." Einige Fragen, die man sich im Urlaub einmal in Ruhe stellen könnte, sind die folgenden:

- Habe ich mich seit meinem letzten Urlaub beruflich weiterentwickelt?
- Was ist in den vergangenen Monaten gut gelaufen, was nicht?
- Waren meine beruflichen Aufgaben herausfordernd, motivierend und interessant?
- Was möchte ich an meinem Job gerne ändern?
- Was kann ich selbst tun, um meine Arbeitsweise zu verbessern?
- Was möchte ich in meiner Karriere noch erreichen? Bin ich auf dem richtigen Weg?

Auch das Monster Karriere-Journal befasst sich mit diesem Thema und hält Tipps bereit, wie man den Arbeitsstress nicht mit in den Urlaub nimmt. Unter http://inhalt.monster.ch/13861_de-CH_p1.asp erfahren interessierte Nutzer, dass es hilfreich sein kann, bereits in den Tagen vor dem Urlaub Stress und Hektik im Büro zu vermeiden, und wie sinnvoll eine gut geplante Urlaubsvertretung sein kann.

11.849 Arbeitnehmer haben weltweit zwischen dem 26. Mai und dem 8. Juni 2008 an der Umfrage teilgenommen. Das Karriereportal Monster führt in regelmässigen Abständen Befragungen auf lokalen und globalen Webseiten des Unternehmens zu Themen rund um Arbeitsplatz und Karriere durch. Diese Befragungen sind nicht repräsentativ sondern spiegeln die Meinung der Nutzer von Monster und jobpilot wider. Die aktuelle Umfrage erhebt Daten zu der Frage: "Unbezahlter Langzeiturlaub: Würden Sie gerne mal ein "Sabbatical" machen?".

Über Monster Schweiz

Monster Schweiz (www.monster.ch) ist ein führendes Karriere-Portal im Internet mit einem umfassenden Service- und Informationsprogramm rund um Beruf und Karriere. Der Schweizer Hauptsitz der Monster Worldwide Switzerland AG befindet sich in Zürich, die Vertretung für die Romandie in Neuchâtel. Die Monster Worldwide Switzerland AG beschäftigt 37 Mitarbeitende. Sie ist ein Tochterunternehmen der Monster Worldwide Inc. mit Sitz in New York. Monster Worldwide ist seit 1994 ein weltweit führendes Portal für Online-Rekrutierung und möchte die Menschen dabei unterstützen, ihre Lebensziele zu verwirklichen. Monster Worldwide (NASDAQ: MNST) ist in über 40 in Europa, Asien und Nordamerika Ländern präsent, hat weltweit rund 5.000 Mitarbeiter und ist in den Aktienindizes S&P 500 und NASDAQ-100 gelistet.

Kontakt:

Monster Worldwide Switzerland AG
Michel Ganouchi
Marketing Manager Switzerland
Bändliweg 20
8048 Zürich
Tel.: +41/43/499'44'08
Fax: +41/43/499'44'44
E-Mail: michel.ganouchi@monster.ch
Internet: <http://presse.monster.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/fr/pm/100001987/100565969> abgerufen werden.